

Erklärung und Vorschlag

an alle nur allein durch Geburt, nicht aber durch
Herz und Geist Privilegirten.

Da unser guter Kaiser in seinem Manifest vom 3. Juni uns die schöne und sichere Hoffnung gibt, daß wir ihn sehr bald wieder in unser Wien einziehen sehen werden, müssen wir die traurige und beängstigende Befürchtung hegen, es möchte sich vielleicht die liebenswürdige Camarilla jetzt bemüßigt glauben, auch wieder in die Mauern Wien's zurückzukehren. Wir geben ihnen Allen hiermit die feierlichste Erklärung, daß es bei allen unsern Petitionen, bei allen Schritten, die wir nach Innsbruck hin gethan, immer nur einzig und allein darauf abgesehen war, unsern vielgeliebten Monarchen und die kaiserliche Familie wieder bei uns zu haben, keineswegs aber, wir schwören es, die Hoffschranzen und Schranzinnen, Aristokrätchen und Krätinnen wieder in unserm Reichbilde zu begrüßen. Um sie noch mehr von dieser unserer tiefgefühlten und durchdachten Gesinnung zu überzeugen, thun wir ihnen den redlichen Vorschlag, da das Associationsrecht in der Verfassungs-Urkunde vom 25. April bewilligt worden, Alle miteinander in Innsbruck einen Verein, vielleicht zur „Wiederherstellung der Volkswohlfahrt unter absoluter, metternichischer Regierung“ zu gründen, und wenn sie es schon so wollen, daselbst verbleibend, denselben zu fördern. Wollen sie sich aber innig um's Vaterland verdient machen, und alle Segnungen der guten Patrioten auf sich herabrufen, so mögen sie vom Auswanderungsrechte Gebrauch machen, und zu Tobolsk oder Irkutsk an den blumenreichen Ufern der Lena oder des Jenisei für das Aufblühen ihres väterlichen Vereines sorgen.

Ein Student im Geiste Vieler.

